

öffentliche Sitzung

| | |
|---|--|
| Federführend: 3.2 - Jugend | AZ: Berichterstatter/-in: Herr Spaltner |
| Beratungsfolge: Datum Gremium 01.03.2011 Jugendhilfeausschuss | |
| Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet hier: Benennung eines weiteren Familienzentrums für die Zertifizierungsphase 2011/2012 | |

Bürgermeister

Erster Beigeordneter

Technische Beigeordnete

gez. Spaltner

Dezernent

Kämmerer

Rechnungsprüfungsamt

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die kath. Einrichtung Herz-Jesu, Hebbelstraße und die städt. Einrichtung Kellersberg, Friedensstraße als weiteres Familienzentrum (Verbundeinrichtung) nach Aufforderung durch das Land NRW zur Benennung eines weiteren Familienzentrums zu melden.

Darstellung der Sach- und Rechtslage:

Zu dem Thema Familienzentrum wurde im Ausschuss bereits mehrfach berichtet. Neben den bereits zertifizierten Familienzentren hier: Arbeiterwohlfahrt - Hans-Böckler – städt. Familienzentrum Florianstraße, Verbundfamilienzentrum EVA – Mitte / EVA-Ofden, städt. Verbundfamilienzentrum Mariadorf/Blumenrath sowie das städt. Familienzentrum Annapark steht noch das städt. Integrative Familienzentrum „Biberburg“ zur Zertifizierung an.

Für das Kindergartenjahr 2011/2012 hat das Land NRW zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Tagesordnungspunktes zwar noch nicht die Möglichkeit zur Benennung einer weiteren Kindertageseinrichtung als Familienzentrum eröffnet, dennoch hält die Verwaltung es für sinnvoll, bereits im Vorgriff auf die erwartete Aufforderung durch das Land, eine Entscheidung durch den Jugendhilfeausschuss herbei zu führen.

Die Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet wurden durch das Jugendamt im Rahmen der AG § 78 SGB VIII – Planungsgruppe Kita – aufgefordert, ihr Interesse zur Teilnahme an der Zertifizierungsphase zu bekunden.

Es wurde eine Bewerbung eingereicht (Stand 03.02.2011) und zwar für die kath. Kita Herz-Jesu und die städt. Kita Kellersberg als Verbundeinrichtung.

Diese trägerübergreifende Kooperation wird im Hinblick auf den Sozialraum – insbesondere auf die angestrebten Angebote im Gemeinwesen durch ein Familienzentrum – durch die Verwaltung ausgesprochen positiv bewertet.

Zudem wird in Anbetracht der Versorgung mit Familienzentren im gesamten Stadtgebiet, hierdurch eine ausgewogene Versorgung erreicht.

Insoweit schlägt die Verwaltung vor, die kath. Kita Herz-Jesu und die städt. Kita Kellersberg als Verbundeinrichtung zum Familienzentrum zu benennen.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen:

Das Land NRW fördert jedes Familienzentrum mit jährlich 12.000,00 Euro.

Darstellung der ökologischen und sozialen Auswirkungen:

Familienzentren sollen das Beratungs- und Betreuungsangebot in der Stadt und die Angebotspalette von Tageseinrichtungen für Kinder erweitern.

Anlage/n:

Antrag der kath. Kita Herz-Jesu und der städt. Kita Kellersberg